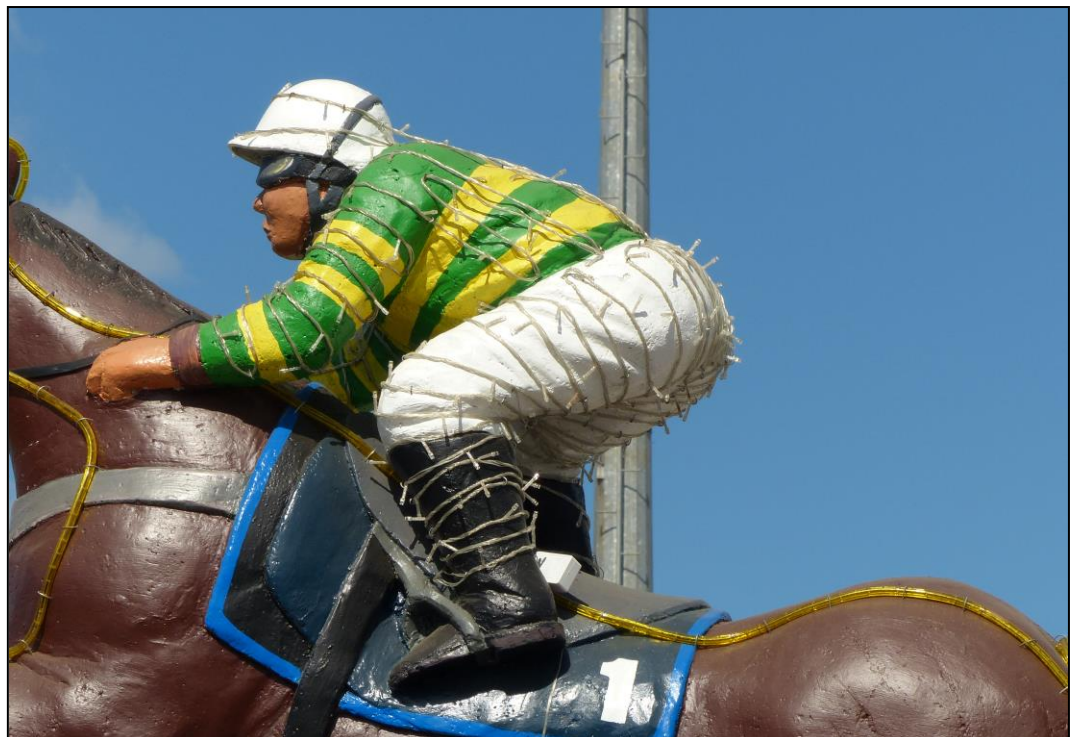


Metro Manila

Der Name ist irreführend, denn die Kleinstadt Malvar, in der sich diese Bahn befindet, ist mit 80 km am weitesten entfernt vom Zentrum der Hauptstadt. Aber, da Sonntag, endlich mal ein Renntag, der weitgehend bei Tageslicht zu verfolgen war.



Mit diesem Gefährt ist man zu Reklamezwecken in der Stadt unterwegs. Ich habe das nicht live gesehen, aber wahrscheinlich blinken die Lichterketten und Werbesprüche plärren aus einem Lautsprecher.





Die Tribüne von der Straße aus



An der Stirnseite der Tribüne befindet sich der Führing und nur von der Tribüne aus hat man den Blick auf die Pferde. Direkten Zugang zum Führing gibt es nur mit einem speziellen Berechtigungsschein.



Blick aus der anderen Richtung, rechts das VIP-Gebäude, daneben der Zielrichterurm.



Die Tribüne von unten



Oben gibt es einigermaßen bequeme Plastiksitze.



Die Wetthalle



Die Reiter erhalten ihre Blousons direkt am Führring.



Für den Gast aus Deutschland posieren die Pferdeführer schon einmal. Damen am Führzügel oder gar im Sattel – auf den Philippinen absolute Fehlannonce.



Sattelboxen und Führring, von der Tribüne aus betrachtet.

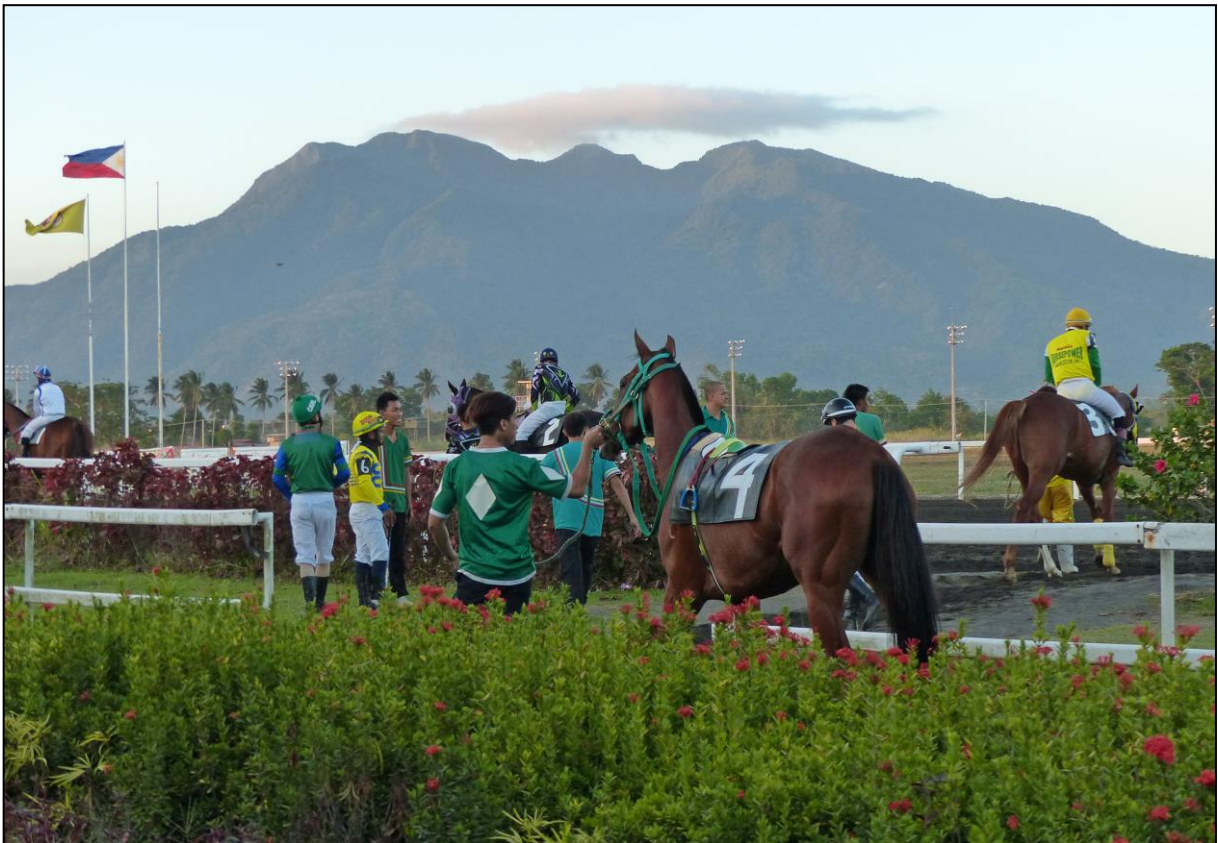




Die Reiter versammeln sich ausgangs des Führings und sitzen erst unmittelbar vor Betreten des Geläufs auf.



Der Führung von unten.





Ausgiebige Parade vor der Tribüne.





Das Feld beim Einrücken in die Startmaschine...



...und nach Öffnen der Boxentüren



An den Stallungen vorbei geht es in die Gegenseite.



Die Zielgerade ist erreicht, in den winzigen Reihenhäusern im Hintergrund wohnen die Stallangestellten.



Szenen im Einlauf





Das Ziel aus verschiedenen Perspektiven





Zieleinlauf in einem der letzten Rennen. Wer genau hinschaut, bemerkt, das die Nr. 3 zweimal zu sehen ist, als Sieger und auf dem 3. Platz. Das äußere Pferd ist die Nr. 3A (der Buchstabe ist verdeckt) – Stallgefährte der Nr. 3. Wenn mehrere Pferde eines Stalles am Start sind, erhalten alle die gleiche Startnummer, bei der zweiten Farbe ergänzt durch den Buchstaben A.



Rückkehr zum Führing, wo das Absatteln erfolgt. Eine Siegerzeremonie gibt es zumindest in kleinen Rennen nicht.